

Präsident
Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsteher des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen
Davidstrasse 31, CH-9001 St.Gallen
Telefon 058 / 229 32 30
Telefax 058 / 229 39 90
E-Mail stefan.koelliker@sg.ch

Regionalsekretärin
Esther Friedli
Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen
Davidstrasse 31, CH-9001 St.Gallen
Telefon 058 / 229 32 31
Telefax 058 / 229 39 90
E-Mail esther.friedli@sg.ch

Jahresbericht 2012 der EDK-Ost (verabschiedet am 24.5.2013)

Allgemeines

Seit dem 1. Januar 2011 arbeiten die drei deutschsprachigen EDK-Regionalkonferenzen EDK-Ost, BKZ und NW EDK formell als Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) zusammen. Gleichzeitig wurden die Sekretariate der Regionalkonferenzen in die D-EDK Geschäftsstelle in Luzern überführt. Die Zusammenarbeit zwischen den Gremien der EDK-Ost und der Geschäftsstelle hat sich im vergangenen Jahr gefestigt. Die von der EDK-Ost für die Dauer von vier Jahren (2011 bis 2014) gewählte Finanzkontrolle des Kantons Luzern nahm ihre Funktion als Kontrollstelle der EDK-Ost im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2011 zum ersten Mal wahr.

Personelles

Präsident der Regionalkonferenz
seit 1. April 2010

Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsteher des Bildungsdepartements des
Kantons St.Gallen

Regionalsekretärin
seit 1. Mai 2010

Esther Friedli
Generalsekretärin des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen

Geschäftsführung

Andrea Renggli (bis 14.10.2012)
Arthur Wolfisberg (ab 15.10.2012)
EDK-Ost Geschäftsstelle, Luzern

Rechnungsführung

Antonia Bucher
EDK-Ost Geschäftsstelle, Luzern

Vertretung in Gremien (vgl. Gremienliste im Anhang)

Vertretung der EDK-Ost in Gremien der EDK:

- An der Sitzung der Kommission der Departementssekretäre (DSK) der EDK vom 19. April 2012 war die EDK-Ost erstmals mit drei Vertretungen anwesend: Esther Friedli, Regionalsekretärin EDK-Ost, Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Raphaël Rohner, Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen und Cornelia Lüthy, Bildungsdirektion des Kantons Zürich.
- Raphaël Rohner ist per Ende 2012 aus der DSK-Ost ausgetreten, da er in den Schaffhauser Stadtrat gewählt wurde. Als Nachfolger in der DSK der EDK wurde auf dem Zirkularweg Christoph Zimmermann, Departement Bildung und Kultur des Kantons Glarus, nominiert. Er wurde von der EDK auf den 1. Januar 2013 zudem zum Präsidenten der Konferenz der Departementssekretäre (KDS) gewählt.

An der Sitzung vom 13. September 2012 durfte die DSK-Ost Andrea Stadler, Departementssekretärin des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements des Kantons Graubünden in ihrer Runde willkommen heissen. Sie hat per 1. August 2012 die Nachfolge von Brigitte Brun angetreten.

Geschäfte

Die Erziehungsdirektor/innen der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein trafen sich am 25. Mai 2012 zur Jahrestagung in Vaduz FL. Folgende Hauptgeschäfte wurden behandelt:

- Genehmigung des Jahresabschlusses 2011 und des Budgets 2013
- Genehmigung der Leistungsvereinbarung zwischen PHSG und EDK-Ost zur Intensivweiterbildung per 1. August 2013 (befristet auf 5 Jahre)
- Austausch und Information zu bildungspolitischen Themen und Prioritäten in den Kantonen, u.a. „Stipendienkonkordat“, „Einführung Basisstufe“ resp. „Einführung geleiteter Schulen in einzelnen Kantonen“, „Einführung resp. Stärkung von Schulleitungen“, „demografische Entwicklungen und Auswirkung auf die Schülerzahlen“, „Sparvorlagen in den Kantonen und Auswirkungen auf die Bildungsbereiche“, „(Teil-)Revisionen von Schul- resp. Forschungs- & Innovationsförderungsgesetzen“
- Information und Austausch über das Projekt Lehrplan 21.

Die Departementssekretär/innen (DSK-Ost) trafen sich 2012 zu zwei Konferenzen: Der Schwerpunkt der Sitzung vom 12. April 2012 lag bei der Vorbereitung der Geschäfte der Jahrestagung der EDK-Ost.

Anlässlich der Tagung vom 13. September 2012 behandelte die DSK-Ost als Hauptgeschäfte:

- ERFA-Gruppe Sonderpädagogik: Bericht zum Reformbedarf IVSE
- Weitere Beteiligung der EDK-Ost an der interkantonalen Leistungsvereinbarung zum Schulfernsehen und dem Netzwerk Begabungsförderung auf Ebene D-EDK
- Tarifstruktur bzw. Tarifanpassungen des Regionalen Schulabkommens der EDK-Ost (RSA) sowie Handlungsbedarf für ein Schulabkommen auf sprachregionaler Ebene (Bericht D-EDK)
- Information und Austausch über das Projekt Lehrplan 21 sowie das Schreiben der Mittelstufe-OST zum Lehrplan 21 vom 10. Juni 2012
- Revisionsbedarf der Statuten der EDK-Ost.

Auf die zusätzliche, auf den 6. Dezember 2012 angesetzte Sitzung der DSK-Ost wurde verzichtet, da beim Haupttraktandum, dem Bericht der Arbeitsgruppe Aufgaben- und Finanzplan der D-EDK, eine Verzögerung eingetreten war. Dieses Geschäft wird im Frühjahr 2013 behandelt.

Die Zusammenarbeit unter den Kantonen kann auch in diesem Geschäftsjahr auf allen Ebenen als sehr konstruktiv und offen beurteilt werden.

Amtsleiterkonferenzen der EDK-Ost (AKV, AKM, AKB)

Bei den Amtsleiterkonferenzen Volksschule (Vorsitz: Paul Engi, Graubünden), Mittelschulen (Vorsitz wechselnd nach Sitzungskanton) und Berufsbildung (Vorsitz: Ruedi Giezendanner, St.Gallen) steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Die Konferenzen organisieren sich selbstständig im Milizsystem. Die drei Amtsleiterkonferenzen stellten auch in diesem Geschäftsjahr ein gut funktionierendes und für die operative Arbeit wichtiges Netzwerk unter den Ostschweizer Kantonen sicher:

a) Amtsleiterkonferenz Volksschule

Die Amtsleiterkonferenz traf sich im Jahre 2012 dreimal in Chur. Gemäss mündlicher Vereinbarung der Amtsleitenden wechselt die Konferenz in einem jährlichen Turnus den Ort und wird vom jeweiligen Gastgeberkanton präsiert. 2012 oblag die Leitung Paul Engi (Graubünden). Im Kalenderjahr 2012 fand in drei Kantonen ein Wechsel der Amtsleitung statt: in AI (neu: Norbert Senn), in SZ (neu: Urs Bucher) und im FL (neu: Rachel Guerra). Das festgelegte Ziel der Amtsleiterkonferenz bestand darin, sich gegenseitig über bildungsrelevante kantonale Themen auf dem Laufenden zu halten und einen sich abzeichnenden Koordinationsbedarf zu gewissen Themen festzuhalten und in der Planung zu berücksichtigen (z.B. Lehrplan 21, Stundentafel der Volksschule, Leistungsmessung). Ein Schwerpunkt stellte die Vorbereitung des

Geschäfts Intensivweiterbildung der EDK-Ost (IWB EDK-Ost) dar. Eine entsprechende Vereinbarung der Kantone mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen musste erneuert werden. Dabei waren sich die Kantone einig, dass die Koordination mit allen Pädagogischen Hochschulen im Raum der EDK-Ost seitens der Leitung IWB EDK-Ost in Zukunft vermehrt gesucht werden muss und dass diese Art der Weiterbildung, bei welcher die Kantone eine Vereinbarung mit einer Pädagogischen Hochschule treffen, zu einem späteren Zeitpunkt grundsätzlich zu überdenken ist. In anderen thematischen Bereichen finden keine entsprechenden Vereinbarungen statt. Für 2013 wurde Appenzell Ausserrhoden zum Vorsitzkanton der Konferenz bestimmt, 2014 wird voraussichtlich der Kanton Zürich den Vorsitz übernehmen. Im Ausschuss der Konferenz Volksschule der D-EDK waren im Berichtsjahr Paul Engi (GR) und Martin Wendelspiess (ZH) seitens der EDK-Ost vertreten.

**b) Amtsleiterkonferenz Mittelschule
(neu: Ostschweizer Mittelschulämterkonferenz, OMAK)**

Einerseits wurden in der Ostschweizer Mittelschulämterkonferenz (OMAK) sämtliche Themen vorbesprochen, die in der Schweizerischen Mittelschulämterkonferenz (SMAK) traktandiert waren. Infolge des Rücktritts des SMAK-Vorstands- und OMAK-Mitglieds Christoph Mattle, SG, nominierte die OMAK aus ihrem Kreis als dessen Nachfolger Urs Schwager, Chef des Amtes für Mittel- und Hochschulen im Departement für Erziehung und Kultur TG. Er wurde im November 2012 von der SMAK-Plenarversammlung als Vorstandsmitglied gewählt.

An den Sitzungen, die in der Regel an einer Mittelschule eines der Kantone stattfinden, gab es verschiedene thematische Schwerpunkte.

Die Schwerpunkte der Frühjahrssitzung (in Schaan FL, Sitzungsleiter Helmut Konrad) waren Informationen über das gestartete EDK-Projekt „Gymnasiale Maturität - langfristige Sicherung des Hochschulzugangs“, das von der SMAK begleitet wird, sowie Zusammensetzung von Maturitätskommissionen.

Die Herbstsitzung (in Pfäffikon SZ, Sitzungsleiter Kuno Blum) stand im Zeichen der Diskussion über den Gebrauch von ICT-Mitteln im Klassenzimmer, dem Informationsaustausch zur Ausgestaltung der Ergänzungsfächer sowie der Anstellungskonditionen von Schulleitungsmitgliedern. Die OMAK wird jeweils vom Tagungspräsidenten des Sitzungsorts bzw. -kantons geleitet.

c) Amtsleiterkonferenz Berufsbildung

In den Belangen der Berufsbildung erfolgt die kantonsübergreifende Koordination und Zusammenarbeit weitestgehend im Rahmen der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz SBBK. Der Koordinationsbedarf auf regionaler Ebene innerhalb der Amtsleiterkonferenz Berufsbildung der EDK-Ost (AKB) besteht vereinzelt in Fragen der operativen Umsetzung. Die AKB hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen, deren zentrales Thema eine vertiefte (und noch nicht abgeschlossene) Diskussion über Optimierungsmöglichkeiten der interkantonalen Zusammenarbeit im Berufsfachschulbereich waren. Sodann erfolgte zu verschiedenen in der SBBK hängigen Themen Meinungsaustausch und Meinungsbildung. Weitere Koordinationsfragen (z.B. Nominierungen z.H. der SBBK-Gremien) wurden auf bilateraler Ebene oder auf dem Zirkularweg abgehandelt.

Intensivweiterbildung (IWB)

Das Aufsichtsgremium IWB, unter der Leitung von Markus Schwager, hat der Amtsleiterkonferenz Volksschule (AKV) als zuständiges Aufsichtsorgan im Januar 2012 seinen Bericht vorgelegt. Die AKV hat den Aufsichtsbericht 2011 der IWB an ihrer Sitzung vom 18. Januar 2012 genehmigt. Die EDK-Ost hat den Bericht an der Plenarversammlung vom 25. Mai 2012 zur Kenntnis genommen.

An der Plenarversammlung vom 25. Mai 2012 hat die EDK-Ost die neue Leistungsvereinbarung mit der PHSG zur Führung der Intensivweiterbildung für weitere fünf Jahre (ab 1.08.2013) genehmigt.

Regionales Schulabkommen der EDK-Ost (RSA)

Erneut konnte im Rahmen des Regionalen Schulabkommens unter den Mitgliedern der EDK-Ost ein umfassendes Angebot von Bildungsleistungen vereinbart werden. Die Tarife wurden auf Beginn des Schuljahres 2012/13 den Tarifen des RSA NW EDK angepasst (Beschluss der EDK Ost vom 14.10.2011).

Die DSK-Ost behandelte an ihrer Sitzung vom 13. September 2012 den Bericht der D-EDK zum Handlungs- und Koordinationsbedarf bei den Regionalen Schulabkommen und kam zum Schluss, dass das RSA EDK-Ost eine gute Wirkung zeigt und kein Handlungsbedarf für ein Deutschschweizer Abkommen gesehen wird.

EDK-OST
Die Regionalsekretärin



Esther Friedli

**Übersicht Mandate und Mandatsträger EDK-Ost
Stand: 1. Januar 2013****1. Präsidium EDK-Ost**

RR Stefan Kölliker, St.Gallen
RR Regine Aeppli, Zürich (Vizepräsidium)

2. Regionalsekretärin EDK-Ost

Esther Friedli, St.Gallen

3. Präsidium DSK-Ost

Esther Friedli, St.Gallen
Paul Roth, Thurgau (Vizepräsidium)

4. Amtsleiterkonferenz Volksschule (AKV)

Walter Klausner, Appenzell Ausserrhoden (Leitung)

5. Ostschweizer Mittelschulämter-Konferenz (OMAK):

Leitung jeweilige/r Sitzungsortsvertreter/in

6. Amtsleiterkonferenz Berufsbildung (AKB):

Ruedi Giezendanner, St.Gallen (Leitung)

7. Vertretung in Vorstand EDK:

RR Regine Aeppli, Zürich (Vizepräsidium)
RR Stefan Kölliker, St.Gallen
RR Monika Knill, Thurgau

8. Vertretung in DSK der EDK:

Esther Friedli, St.Gallen
Christoph Zimmermann, Glarus
Cornelia Lüthy, Zürich

9. Vertretung in Kosta HarmoS:

Brigitte Wiederkehr Steiger, St.Gallen

10. Vertretung in Steuergruppe Lehrplan 21:

RR Christian Amsler, Schaffhausen (Präsidium)
RR Regine Aeppli, Zürich
Esther Friedli, St.Gallen (ständiger Gast)

11. Vertretung KOGS:

Brigitte Mühlemann, Zürich
Yvonne Kesseli Göttling, Thurgau (Ersatz)

12. Vertretung D-KOGS:

Brigitte Mühlemann, Zürich (Präsidium)